Modulhandbuch

Sonderpädagogik - Master of Education (Wirtschaftspädagogik)-Studiengang

im Wintersemester 2021/2022

erstellt am 28.03.2024

sop232 - Diagnostik 3
sop761 - Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion 5
sop771 - Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder 7
sop212 - Prävention / Intervention 9
sop413 - Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern 11
sop715 - Förderschwerpunkt Lernen und seine Didaktik 13
sop716 - Förderschwerpunkt Verhalten / emotionale und soziale Entwicklung und seine Didaktik 14
sop725 - Soziale und Berufliche Inklusion - Integration - Rehabilitation 16
sop216 - Prävention / Intervention 18
sop600 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 20
sop612 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen 22
sop620 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 24
sop632 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen 26
sop660 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung - Teilhabe, Kooperation, Transition 28
sop672 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Lernen - Teilhabe, Kooperation, Transition 30
mam - Masterarbeitsmodul 32

Mastermodule

sop232 - Diagnostik

Modulbezeichnung	Diagnostik
Modulkürzel	sop232
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• von Düring, Ute (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule sowie des Moduls sop222
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden u.a. in der Lage: • Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie der Verlaufsdiagnostik zu benennen und auszuführen (Wissen) • Beschreibungen oder Beobachtungen von Behinderung/Beeinträchtigung beschreiben und klassifzieren (Verstehen) • Psychometrische Testverfahren sowie Verfahren der Verlaufsdiagnostik auszuwählen und anzuwenden (Anwenden) • Fähigkeiten und Fertigkeiten zu testen und auf der Grundlage von Diagnostikinstrumenten zu analysieren sowie Lern- und Entwicklungsverläufe zu erheben und zu analysieren (Analysieren) • Ausgewählte Assessmentinstrumente im Rahmen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie geeignete Verfahren zur Verlaufsdiagnostik zu beurteilen und auszuwählen (Beurteilen)
Modulinhalte	**Vorlesung 1:** Grundlagen der sonderpädogisch-psychologischen Diagnostik in schulischen und außerschulischen Anwendungsbereichen: • testthoretische Grundlagen Im Einzelnen • Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Klassifikationssysteme (ICD-10, DSM V, ICF) • Erwerb von Wissen zu testtheoretischen Grundlagen, Testkonstruktionen. - Erwerb von Wissen über diagnostische Strategrien und Grundlagen erlangen • Kenntnisse über einschlägige Assessmentinstrumente im Rahmen des diagnostischen Prozesses • Kenntnisse über die Ziele, Durchführung und Auswertung von Diagnosematerialien • Wissen zur Beurteilung der Qualität von Testmaterialien. **Vorlesung 2:** Verlaufsdiagnostik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern • Relevanz der Verlaufsdiagnostik sonderpädagogischen Handlungsfeldern • Begriffliche Grundlagen: formative und summative Evaluation, Lernverlaufs- und Entwicklungsdiagnostik, curriculumbasierte Messung, kontrollierte Einzelfallforschung • Messtheorien/ -methoden und Designs sowie Auswertungsmethoden der Verlaufsdiagnostik kennenlernen • Förderschwerpunktspezifische Besonderheiten der Lern- und Entwicklungsdiagnostik • Verlaufsdiagnostik im inklusiven Kontext sowie im Rahmen schulischer Mehrebenen-Prävention **Seminar:** Diagnostische Grundlagen und Förderdiagnostische Verfahren Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte vertieft. In Erweiterung dazu steht hier die intensive Auseinandersetzung mit einschlägigen Assessmentinstrumenten im Vordergrund. • - Einführung in die theoretischen Grundlagen der rehabilitationspädagogischen Diagnostik • - Methoden der sonderpädagogischen Diagnostik.

- - Durchführung und Auswerung von Assessmentinstrumenten sowie Interpretation von Testergebnissen.

Literaturempfehlungen	Bengel, J., Wirtz, M. & Zwingmann, C. (2009). Diagnostische Verfahren in der Rehabilitation. Göttingen: Hogrefe. Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (3., aktual. und erweit. Auflag.). München: Pearson. Kersting, M. (2006). Zur Beurteilung der Qualität von Tests: Resümee und Neubeginn. Psychologische Rundschau, 57, 243-253. Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik. 5., vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage. Berlin: Springer Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Im Master of Education Wirtschaftspädagogik/Sonderpädagogik nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	2 Vorlesungen, 1 Seminar (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit	Klausur zu den Modulinhalten ersatzweise 1 mündliche Prüfung

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Grundlagen und Verlaufsdiagnostik)	Beide Vorlesungen müssen besucht werden	4	SoSe	56
Seminar (Diagnostische Grundlagen)		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop761 - Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion

Modulbezeichnung	Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion
Modulkürzel	sop761
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Wittrock, Manfred (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	• Kenntnisse über rechtliche Bedingungen sonderpädagogischen Handelns • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich präventiven, interventiven, rehabilitativen und inklusiven Handelns in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern • Kenntnisse und Fertigkeiten in der Erprobung ausgewählter Beratungskonzepte unterschiedlicher theoretischer Hintergründe. • Selbstkonzeptentwicklung erfahren durch eigene Auseinandersetzung mit offenen bzw. strukturierten Förderkonzepten.
Modulinhalte	Neben der Vorlesung (im 2. Semester) sind im 3. Semester zwei von den folgenden Seminaren: 1.02.272, 1.02.273, 1.02.274, 1.02.275, 1.02.276, 1.02.277 zu besuchen. Eine Vorlesung (2. Semester): Rechtliche und institutionelle Bedingungen sonderpädagogischer Arbeit Inhalte der Veranstaltung sind: • Der Kreis der Rehabilitationsträger • Der Kreis der Leistungsempfänger • Eckpunkte und Leistungsgrundsätze der speziell für Menschen mit Behinderungen relevanten Gesetze und Verordnungen • Institutionen sonderpädagogischer Förderung Zwei Seminare (3.Semester): Vertiefung in Bezug auf eine Fragestellung, z.B.: • Spezielle Förderkonzepte/Individuelle Förderplanung in den Förderschwerpunkten geistige und körperliche Entwicklung • Spezielle Förderkonzepte/Individuelle Förderplanung in den Förderschwerpunkten Lernen und sozial-emotionale Entwicklung • Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung • Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt Lernen • Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Literaturempfehlungen	Fischer, E. (Hrsg.) (2014): Heilpädagogische Handlungsfelder. Stuttgart. Heimlich, U. & Kahlert, J. (2014): Inklusion in Schule und Unterricht. Stuttgart. Hillenbrand, C. (2015): Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (4. Auflage). München: UTB. Hillenbrand, C. (2011): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. München: UTB. Mutzeck, W. (2014): Kooperative Beratung. Weinheim: Beltz. Speck, O. (2008): System Heilpädagogik. Eine ökologisch reflexive Grundlegung. München. Stein, R. & Wember, F. (2014). Handlexikon Lernschwierigkeiten und Verhaltensprobleme. Stuttgart: Kohlhammer. Textor, A. (Hrsg.) (2015): Einführung in die Inklusionspädagogik. Utb. Vernooij, M. (2007): Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik. Wiebelsheim: Quelle & Meyer.

	Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modulart	Pflicht
Modullevel	MM (Mastermodul)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Während und am Ende des zweiten Modulsemesters	Alle für das Masterstudium Sonderpädagogik (Lehramt) üblichen Prüfungsformen (Hausarbeit, Referat bzw. Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio, Klausur) sind prinzipiell möglich - die Entscheidung darüber, welche Prüfungsformen in einem Semester jeweils durchgeführt werden, trifft die/der Modulverantwortliche. Siehe Bewertungs- und Prüfungskriterien des Institutes.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar	Aus den Seminaren sind zwei zu wählen	4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop771 - Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder

Modulbezeichnung	Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder
Modulkürzel	sop771
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	• Erwerb und Anwendung von Wissen über die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen/special needs, u.a. • Kenntnisse von sozialen bzw. Bildungs-Barrieren und deren Überwindung • Vertiefung von Handlungswissen im Rahmen eines selbst gewählten Förderschwerpunktes.
Modulinhalte	Eine Vorlesung: Einführung in ausgewählte Sozialisationstheorien Zwei Seminare: Vertiefung in Bezug auf eine Fragestellung, z.B.: • Spezielle Konzepte der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Lernen • Spezielle Konzepte der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.
Literaturempfehlungen	Biermann, Horst; Bonz, Bernhard (2012). Inklusive Berufsbildung: Didaktik beruflicher Teilhabe trotz Behinderung und Benachteiligung. Hohengehren: Schneider. Bundesanstalt für Arbeit (2013). Teilhabe durch berufliche Rehabilitation. Handbuch für Beratung, Förderung, Aus- und Weiterbildung. http://www.rehadat-bildung.de/ Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. 3. Auflage, Heidelberg. Heinen, Norbert; Tönnihsen, Gerd (Hrsg.) (2002): Rehabilitation und Rentabilität: Herausforderungen an die Werkstatt für behinderte Menschen, Eiltorf. Niehaus, M. & Kaul, T. (2012). Zugangswege junger Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Beruf. Berlin: BMBF. Stein, R. & Oltmann Bless, D. (Hrsg.) (2009). Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler: Schneider. Wunder, Michael (2002): Tätigkeit und Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung am Arbeitsleben. Geistige Behinderung 1 (2002), 60-69. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/studium/master-of-education-wirtschaftspaedagogik/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	6 KP | 1 V: 011; 2 S: 301 u. 302 | 3. FS | Hillenbrand Bitte melden Sie sich zwecks Eintragung in diese beiden Seminarschienen in der Verwaltung bei Frau Birgit Kynaß
Modulart	Pflicht

Modullevel	MM (Mastermodul)
Lehr-/Lernform	V, S 6 KP | 1 V: 011; 2 S: 301 u. 302 | 3. FS | Hillenbrand Bitte melden Sie sich zwecks Eintragung in diese beiden Seminarschienen in der Verwaltung bei Frau Birgit Kynaß

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Während und am Ende des Modulsemesters	Eine Prüfungsleistung in Form von Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio oder Klausur gemäß Bewertungs- und Prüfungskriterien des Institutes

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar	Von den Seminaren sind zwei zu wählen	4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop212 - Prävention / Intervention

Modulbezeichnung	Prävention / Intervention
Modulkürzel	sop212
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	• Kenntnisse fachlich und empirisch fundierter Befunde zu Entstehungsbedingungen von Beeinträchtigungen • Reflexion zentraler Sachverhalte zur Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen • Einordnung und Bewertung fachlich und empirisch fundierter Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Menschen mit Beeinträchtigungen
Modulinhalte	7 Vorlesungen und 1 Seminar im Sommer- und Wintersemester: **6 Vorlesungen (einstündig) im Sommersemester:** • Einführung in die Crosskategoriale Sonderpädagogik • Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung • Einführung in den Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung • Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen • Einführung in den Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung / Verhalten • Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache **1 Vorlesung (zweistündig) im Wintersemester:** **Vorlesung: Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen (zweistündig)** **1 Seminar im Wintersemester:** • Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation
Literaturempfehlungen	• Bergeest, Harry (2015). Körperbehindertenpädagogik: Grundlagen – Förderung - Inklusion 5, überarbeitete Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. • Forenfeld, B. (2013). Grundwissen Geistigbehindertenpädagogik (5., akt. Auflage). München: Reinhardt UTB. • Gold, A. (2011). Lernschwierigkeiten: Ursachen, Diagnostik, Interventionen. Stuttgart: Kohlhammer. • Hillenbrand, C. (2008). Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen. München: Ernst Reinhardt. • Lelgemann, R. (2010. Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart. • Myschker, N. & Stein, R. (2014). Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen - Ursachen - hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart; Berlin; Köln: Kohlhammer. • Stöppler, R. (2014). Einführung in die Pädagogik bei geistige Behinderung. München: Reinhardt UTB. • Speck, O. (2011). Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Erziehung. 11., überarbeitete, Auflage. München; Basel; Reinhardt. • Stadler, H. (1998). Rehabilitation bei Körperbehinderung. Eine Einführung in schul-, sozial- und berufspädagogische Aufgaben. Stuttgart; Berlin; Köln: Kohlhammer. • Vernooij, M.A. & Wittrock, M. (2004) (Hrsg.). Verhaltensgestört.

Perspektiven, Diagnosen, Lösungen im pädagogischen Alltag. Paderborn; München, Wien, Zürich: Schöningh.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.

Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Im Master of Education Wirtschaftspädagogik/Sonderpädagogik nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	6 Vorlesungen (je 1 LVS), 1 Vorlesung (2 LVS) und 1 Seminar (2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit oder bis zum Ende des Semesters	Portfolio (MPO - SoPäd § 12), bestehend aus zwei inhaltlich miteinander zusammenhängenden Einzelleistungen im Umfang von insgesamt 35.000 Zeichen: 1. Schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung des Wintersemesters 2. Eine andere Prüfungsform unter Berücksichtigung der Inhalte der Vorlesungen des Sommersemesters und des gewählten Seminars, z.B. Protokoll zur Umsetzung einer kooperativen Förderplanung oder Bewertung/Rezension eines Förderprogramms.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung	Einführung in die Crosskategoriale Sonderpädagogik und die Förderschwerpunkte im SoSe Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen im WiSe . Es müssen die 6 Vorlesungen im SoSe und eine im WiSe besucht werden.	7	SoSe und WiSe	98
Seminar (Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation.)	Aus diesen Seminaren ist eins zu wählen	2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				126 h

sop413 - Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

Modulbezeichnung	Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern
Modulkürzel	sop413
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Zuständige Personen	• Sansour, Teresa (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module - sop012 - Grunldagen sonderpädagogischer Arbeitsfelder und - sop032 - Entwicklung und Entwicklungsbbeinträchtigungen
Kompetenzziele	- Theoretische Konzepte und Modelle zur Didaktik und Methodik kennen - Die besonderen Lebens- und Lernlagen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Unterricht analysieren und verstehen - Unterricht in sonderpädagogischer Perspektive planen und theoriereflektiert betrachten. - Zentrale Methoden des Unterrichts in sonderpädagogischen Kontexten sachgerecht anwenden.
Modulinhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen für die schulische Praxis in sonderpädagogischen Handlungsfeldern mit dem Fokus auf Didaktik/Methodik. Die theoretischen Grundlagen der Vorlesung werden aufbauend in den weiteren Veranstaltungen praxisbezogen vertieft und erweitert. **Vorlesung:** Grundlagen der Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern: Präsentation zentraler didaktischer Themen und Modelle, Akzentuierung ihrer Bedeutung für sonderpädagogische Handlungsfelder, curricularer Bezüge, ausgewählter Fragen der Methodik (z.B. Differenzierung), Formen inklusiver Didaktik, Leistungsverständnis und -bewertung sowie Darstellung exemplarischer Praxisbezüge und Anwendungen (Adaption). Es wird eine Übung im WiSe und ein Seminar im SoSe besucht. Beide greifen die Inhalte der Vorlesung auf und bauen aufeinander auf. Das Seminar im SoSe ist fachrichtungsspezifisch orientiert. **Übung im WiSe:** In der Übung werden unmittelbar die theoretischen Grundlagen der Vorlesung aufgegriffen, vertieft und erweitert. Insbesondere die Gestaltung von Unterrichtsprozessen, Methoden und Verfahren der Klassenführung sowie Analyse und Reflexion von Didaktischen Modellen erarbeitet. Dabei kommen wesentliche Fachbegriffe der Unterrichtsplanung (didaktische und methodische Analyse), Förderpläne und ihre Bedeutung für die Unterrichtsplanung, Inklusion und Differenzierung, Umgang mit Unterrichtsstörungen zur Sprache. **Seminar im SoSe:** In dem Seminar erfolgen der Transfer und die Anwendung der theoretischen Grundlagen der Vorlesung sowie der Übung bezogen auf praktische Lehr-Lern-Prozesse in der Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Die Planung und Umsetzung von Unterricht unter Berücksichtigung des jeweiligen Seminarschwerpunktes steht im Mittelpunkt und soll in begleiteten Phasen ermöglicht werden. Die Vertiefung erfolgt mit dem Ziel der Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -phase-, -einheit unter Berücksichtigung der Besonderheiten der jeweiligen Zielgruppe.
Literaturempfehlungen	• Groeben, A.v.d. (2013): Verschiedenheit nutzen. 2 Bände. Berlin: Cornelsen Scriptor • Gudjons, H. (2008): Handlungsorientiert Lehren und Lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt • Helmke, A. (2008): Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer • Klafki, W. (2007): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim: Beltz • Lohmann, G. (2003): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen Scriptor • Reich, K. (2014): Inklusive Didaktik. Weinheim: Beltz

	Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert und in den Kommentierungen und Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Übung (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Erstellung des Portfolios während des gesamten Moduls, Abgabe am Ende des SoSe.	Portfolio, Mündliche Prüfung

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar (Planung von Lehr-Lern-Prozessen)		2	SoSe	28
Übung (Übung zur Didaktik und Methodik)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop715 - Förderschwerpunkt Lernen und seine Didaktik

Modulbezeichnung	Förderschwerpunkt Lernen und seine Didaktik
Modulkürzel	sop715
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums **Nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22**
Kompetenzziele	- grundlegendes theoriebasiertes Wissen über spezifische Förderbedürfnisse beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher im Bereich des Lernens - differenzierte Kenntnisse über und über evidenzbasierte Konzepte, Methoden und Institutionen sonderpädagogischer Beratung, Begleitung und Förderung. - Die Studierenden entwickeln, erproben und evaluieren fallbezogen ein eigenes Förderkonzept für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen im schulischen Lernen.
Modulinhalte	Eine Vorlesung (1. Semester): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens Zwei Seminare (2. Semester): Didaktik und professionelles Handeln I Didaktik und professionelles Handeln II
Literaturempfehlungen	Heimlich, U./ Wember, F. (Hrsg.): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer 2007 Gold, A. (2011). Lernschwierigkeiten. Stuttgart: Kohlhammer Mattes, G. (2009). Individuelle Lernförderung bei Lernstörungen. Stuttgart: Kohlhammer. Schröder, U. (2006). Lernbehindertenpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer. Walter, J. & Wember, F. B. (2007) (Hrsg.). Sonderpädagogik des Lernens. Göttingen: Hogrefe. Wong, B.Y.L. (Hrsg.) (2008). Lernstörungen verstehen. Ein Praxishandbuch für Psychologen und Pädagogen. Berlin: Springer. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Am Ende des zweiten Modulsemesters	Referat oder Hausarbeit

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens)		1	WiSe	14
Seminar (Didaktik und professionelles Handeln I)		2	SoSe	28
Seminar (Didaktik und professionelles Handeln II)		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				70 h

sop716 - Förderschwerpunkt Verhalten / emotionale und soziale Entwicklung und seine Didaktik

Modulbezeichnung	Förderschwerpunkt Verhalten / emotionale und soziale Entwicklung und seine Didaktik
Modulkürzel	sop716
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hartmann, Blanka (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums **Nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22**
Kompetenzziele	- Aneignung grundlegenden theoriebasierten Wissens über Fragen und Probleme von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung des Verhaltens / in der emotionalen und sozialen Entwicklung. - Erwerb von Wissen über spezifische Förderbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der emotionalen und sozialen Entwicklung sowie die darauf bezogenen Konzepte, Methoden und Institutionen sonderpädagogischer Beratung, Begleitung und Förderung. Erprobung des erworbenen Wissens.
Modulinhalte	Eine Vorlesung (1. Semester) Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionale und sozialen Entwicklung Inhalte der Veranstaltung sind: • Begriffe und Menschenbild in einer Pädagogik bei Beeinträchtigungen im Verhalten • Formen auffälligen Verhaltens • Verbreitung von Verhaltensstörungen • Theorien zur Verursachung von Verhaltensstörungen • Prozess der Entwicklung von Verhaltensstörungen • Overlap Lernen und Verhalten • Konzepte und Institutionen pädagogischer Förderung, Begleitung und Beratung bei Beeinträchtigungen im Verhalten Zwei Seminare (2. Semester) Didaktik und professionelles Handeln I Didaktik und professionelles Handeln II Vertiefung der Inhalte der Vorlesung, u.b.B. der Aspekte: • Theoretische, historische und institutionelle Entwicklungen in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen • Kenntnisse der Erscheinungsformen von Verhaltensstörungen und Theorien ihrer Entstehung unter pädagogischen und kinder- und jugendpsychologischen Aspekten • Grundlagen der Diagnostik und Förderung bei speziellen Verhaltensstörungen • Kooperation in der Erziehungshilfe sowie Grundlagen und Konzepte der Beratung • Konzepte und Methoden der frühen Förderung bei Kindern in Risikolagen • Schulische Integration und Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen im Verhalten • Didaktische Aspepkte des Unterrichts mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen des Verhaltens • Außerschulische Aspekte der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung des Verhaltens
Literaturempfehlungen	Cullinan, D. (2006): Students with Emotional and Behavioral Disorders: An Introduction for Teachers and Other Helping Professionals. Upper Saddle River, NJ: Merrill Prentice Hall. Hillenbrand, C. (2015): Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen. (4. Auflage). München: UTB. Kauffmann, J.M. (2012): Characteristics of Emotional and Behavioral Disorders of Children and Youth. Upper Saddle River, N.J: Prentice Hall. Myschker, N. & Stein, R. (2014): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Kohlhammer. Stein, R. (2015): Grundwissen Verhaltensstörungen. (4.

	Auflage). Hohengehren: Schneider Vernooij, M.A. & Wittrock, M. (2009): Verhaltensgestört!? Paderborn: UTB. Die angegebenen Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Während und am Ende des zweiten Modulsemesters	Referat oder Hausarbeit

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung)		1	WiSe	14
Seminar (Didaktik und professionelles Handeln I)		2	SoSe	28
Seminar (Didaktik und professionelles Handeln II)		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				70 h

sop725 - Soziale und Berufliche Inklusion - Integration - Rehabilitation

Modulbezeichnung	Soziale und Berufliche Inklusion - Integration - Rehabilitation
Modulkürzel	sop725
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Erdélyi, Andrea (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage • rechtliche Bedingungen soziale rund beruflicher Inklusion und Integration zu benennen • Wissen über die soziale und berufliche Inklusion und Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen / special needs anzuwenden • spezielle Konzepte der sozialen und beruflichen Inklusion und Integration für Menschen mit dem Förderbedarf zu beurteilen und zu adaptieren • soziale bzw. Bildungsbarrieren und deren Überwindung zu benennen und zu analysieren • ihr Handlungswissen im Rahmen des selbst gewählten Förderschwerpunktes auf Bedingungen der sozialen und beruflichen Inklusion zu beziehen.
Modulinhalte	Eine Vorlesung im Sommersemester: Rechtliche und institutionelle Fragestellungen im Arbeits- und Handlungsfeld der Sonder- und Rehabilitationspädagogik Inhalte der Vorlesung sind: • Der Auftrag sozialer und beruflicher Inklusion und Integration von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen • Rechtlicher Grundlagen • Institutionelle Bedingungen sozialer und beruflicher Inklusion und Integration. Ein Seminar im Sommersemester: Fragestellungen zur sozialen und beruflichen Inklusion und Integration: • Spezielle Konzepte der sozialen und beruflichen Inklusion und Integration für Menschen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung • Spezielle Konzepte der sozialen und beruflichen Inklusion und Integration für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Literaturempfehlungen	Biermann, H. (2008). Pädagogik der beruflichen Rehabilitation. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer. Cloerkes, G. (2007). Soziologie der Behinderten. Eine Einführung, 3. Auflage. Heidelberg: Winter. Orthmann Bless, D. & Stein, R. (Hrsg.) (2009). Private Lebensgestaltung bei Behinderungen und Benachteiligungen im Kindes- und Jugendalter. Baltmannsweiler: Schneider. Stein, R. & Orthmann Bless, D. (2009). Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannweiler: Schneider. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Modulart			Pflicht / Mandatory	
Modullevel			MM (Mastermodul / Master module)	
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Während und am Ende des Modulsemesters	1 Hausarbeit oder 1 Referat/Präsentation mit schriftlicherAusarbeitung oder 1 Portfolio oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar (Integration / Inklusion)	Bitte senden Sie für die Eintragung in das Seminar bis zum 19.02.2020 eine Mail an birgit.kynass@uol.de	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sop216 - Prävention / Intervention

Modulbezeichnung	Prävention / Intervention
Modulkürzel	sop216
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	• Kenntnisse fachlich und empirisch fundierter Befunde zu Entstehungsbedingungen von Beeinträchtigungen im Lernen sowie der emotional-sozialen Entwicklung • Reflexion zentraler Sachverhalte zur Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen im Lernen sowie der emotional-sozialen Entwicklung • Einordnung und Bewertung fachlich und empirisch fundierter Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Menschen mit Beeinträchtigungen im Lernen sowie der emotional-sozialen Entwicklung
Modulinhalte	**1 Vorlesung:** "Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen" **2 Seminare:** • "Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt LE" und • "Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt V/ESE"
Literaturempfehlungen	• Gold, A (2011). *Lernschwierigkeiten: Ursachen, Diagnostik, Intervention.* Stuttgart: Kohlhammer. • Hillenbrand, C. (2008). *Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen.* München: Ernst Reinhardt. • Myschker, N. & Stein, R. (2014). *Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen - Ursachen - hilfreiche Maßnahmen.* Stuttgart; Berlin; Köln: Kohlhammer. • Vernooij, M.A. & Wittrock, M. (2004) (Hrsg.). *Verhaltensgestört. Perspektiven, Diagnosen, Lösungen im pädagogischen Alltag.* Paderborn; München; Wien; Zürich: Schöningh. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	25 ()
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis zum Ende des Wintersemesters	Portfolio (MPO - SoPäd § 12), bestehend aus zwei

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		inhaltlich miteinander zusammenhängenden Einzelleistungen im Umfang von insgesamt 35.000 Zeichen: 1. Schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung "Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen" 2. Eine andere Prüfungsform unter Berücksichtigung der Inhalte eines der gewählten Seminare, z.B. Protokoll zur Umsetzung einer kooperativen Förderplanung oder Bewertung/Rezension eines Förderprogramms.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen)		2	WiSe	28
Seminar (Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt LE)	Es sind jeweils 1 Seminar in LE und 1 Seminar in V/ESE zu belegen.	2	WiSe	28
Seminar (Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt V/ESE)	Es sind jeweils 1 Seminar in LE und 1 Seminar in V/ESE zu belegen.	2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop600 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Modulbezeichnung	Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Modulkürzel	sop600
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung) • Bolz, Tijs (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegendes theorie- und empiriebasiertes Wissen über den spezifischen Unterstützungsbedarf im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung kriteriengeleitet zu bewerten. • Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung begründet auszuwählen und anzuwenden. • auf der Grundlage diagnostischer Erkenntnisse Konsequenzen für die Unterrichtung, Erziehung und Förderung im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung im Rahmen einer Förderplanung abzuleiten. auf der Grundlage theorie- und empiriebasierten Wissens und diagnostischer Erkenntnisse die Folgen für die gesellschaftliche Teilhabe zu analysieren.
Modulinhalte	Inhale der **Vorlesung "Pädagogik bei Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung"** (Wintersemester; 1 SWS): Vertiefung der Fragen und Probleme im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Klärung begrifflicher, theoretischer und empirischer Grundlagen, Bestimmung des Personenkreises sowie Auseinandersetzung mit den folgenden förderschwerpunktspezifischen Aspekten: • Theoretische Grundlagen und Gegenstandsverständnis • Erscheinungsformen und Förderbedarfe • Förderung und Professionalität Inhalte der **Vorlesung "Diagnostik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung"** (Wintersemester; 1 SWS: Grundlagen der Planung, Umsetzung und Auswertung diagnostischer Prozesse im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwickung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden förderschwerpunktspezifischen Aspekte: • Grundverständnis und theoretische Zugänge • Formen und Ziele sonderpädagogischer Diagnostik • Diagnostische Informationen und Verfahren • Förderplan Inhalte des Seminars **"Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung"** (Wintersemester; 2 SWS): Vertiefende Auseinandersetzung mit Verfahren und Handlungsformen der Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden förderschwerpunktspezifischen Aspekte: • Analysen zwischen Person und Umfeld • Diagnostische Methoden und Prozesse • Diagnosebasierte Förderung und Förderplanarbeit Die anwendungsbezogene Vertiefung erfolgt im Modul prx540.
Literaturempfehlungen	Casale, G., Huber, C., Hennemann, T. & Grosche, M. (2019). *Direkte Verhaltensbeurteilung in der Schule. Eine Einführung für die Praxis.* München: Ernst Reinhardt Verlag. Hartmann, B. & Methner, A. (2019). *Leipziger Kompetenz-Screening für die*

Schule (LKS). Diagnostik und Förderplanung: soziale und emotionale Fähigkeiten, Lern- und Arbeitsverhalten. München: Reinhardt.

Hennemann, T., Hövel, D. & Casale, G., Hagen, T. & Fittig-Dahlmann, K. (2016). *Schulische Prävention im Verhalten*. Stuttgart: Kohlhammer.

Hillenbrand, C. (2008). *Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen.* (4. Auflage). München: UTB.

Methner, A., Popp, K. & Seebach, B. (2017) (Hrsg.). *Verhaltensprobleme in der Sekundarstufe. Unterricht – Förderung – Intervention.* Stuttgart: Kohlhammer.

Myschker, N. & Stein, R. (2018). *Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Erscheinungsformen - Ursachen - Hilfreiche Maßnahmen.* Stuttgart: Kohlhammer.

Ricking, H, Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2020). *Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion.* Stuttgart: Kohlhammer.

Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2017). *Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.* Stuttgart: Kohlhammer.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt (Die Gruppengrößen in Seminaren umfassen maximal 25 Personen.)
Hinweise	Wahlpflichtmodul für Studierende im M.Ed. Sonderpädagogik; Pflichtmodul für Studierende im M.Ed. Wirtschaftspädagogik
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	2 Vorlesungen (je 1 LVS) und 1 Seminar (2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis zum Ende des Wintersemesters, i. d. R. in den ersten Wochen nach dem Ende der Lehrveranstaltungszeit	1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung)		1	WiSe	14
Vorlesung (Diagnostik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung)		1	WiSe	14
Seminar (Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sop612 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen

Modulbezeichnung	Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen
Modulkürzel	sop612
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegendes theorie- und empiriebasiertes Wissen über den spezifischen Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen kriteriengeleitet zu bewerten. • Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen begründet auszuwählen und anzuwenden. • auf der Grundlage diagnostischer Erkenntnisse Konsequenzen für die Unterrichtung, Erziehung und Förderung im Bereich Lernen im Rahmen einer Förderplanung abzuleiten. • auf der Grundlage theorie- und empiriebasierten Wissens und diagnostischer Erkenntnisse die Folgen für die geseellschaftliche Teilhabe zu analysieren.
Modulinhalte	Inhalte der **Vorlesung "Pädagogik bei Beeinträchtigung des Lernens"** (Wintersemester; 1 SWS): Vertiefung der Fragen und Probleme im Förderschwerpunkt Lernen, Klärung begrifflicher, theoretischer und empirischer Grundlagen, Bestimmung des Personenkreises sowie Auseinandersetzung mit förderschwerpunktspezifischen Aspekten. Inhalte der **Vorlesung "Diagnostik bei Beeinträchtigungen des Lernens"** (Wintersemester; 1 SWS): Grundlagen der Planung, Umsetzung und Auswertung diagnostischer Prozesse im Förderschwerpunkt Lernen unter besonderer Berücksichtigung förderschwerpunktspezifischer Aspekte. Inhalte des **Seminars "Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen"** (Wintersemester; 2 SWS): Vertiefende Auseinandersetzung mit Verfahren und Handlungsformen der Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen unter besonderer Berücksichtigung förderschwerpunktspezifischer Aspekte. Die anwendungsbezogene Vertiefung erfolgt im Modul prx540.
Literaturempfehlungen	Bundschuh, K. & Winkler, C. (2014). *Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik* (8. Aufl.). München: Reinhardt. Döpfner, M. & Petermann, F. (2012). *Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter.* Göttingen: Hogrefe. Gold, A. (2018). *Lernschwierigkeiten.* Stuttgart: Kohlhammer Heimlich, U. (2016). Lernschwierigkeiten. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Hesse, I. & Latzko, B. (2017). *Diagnostik für Lehrkräfte* (3. Aufl.). Opladen: Budrich. Lauth, G., Grünke, M. & Brunstein, J. (Hrsg.) (2014). *Interventionen bei Lernstörungen – Förderung, Training und Therapie in der Praxis*. Göttingen: Hogrefe. Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer. Popp, K.; Melzer, C. & Methner, A. (2017). *Förderpläne entwickeln und*

umsetzen (3. Aufl.). München: Ernst Reinhardt.

Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012*). Psychologische Diagnostik* (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Tröster, H. (2019). *Diagnostik in schulischen Handlungsfeldern. Methoden, Konzepte, praktische Ansätze.* Stuttgart: Kohlhammer.

Urhahne, D., Dresel, M. & Fischer, F. (2019). *Psychologie für den Lehrerberuf.* Berlin: Springer.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt (Die Gruppengröße in Seminaren umfassen maximal 25 Personen.)
Hinweise	Wahlpflichtmodul für Studierende im M.Ed. Sonderpädagogik; Pflichtmodul für Studierende im M.Ed. Wirtschaftspädagogik
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	2 Vorlesungen (je 1 LVS) und 1 Seminar (2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis zum Ende des Wintersemesters, i. d. R. in den ersten Wochen nach dem Ende der Lehrveranstaltungszeit.	1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Diagnostik bei Beeinträchtigungen des Lernens)		1	WiSe	14
Vorlesung (Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens)		1	WiSe	28
Seminar (Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				70 h

sop620 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Modulbezeichnung	Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Modulkürzel	sop620
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Bolz, Tijs (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop600 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • didaktische Rahmenbedingungen und Konzepte der Unterrichtung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung zu beschreiben, zu interpretieren und anzuwenden. • Lehr- und Lernmaterialien sowie Unterrichtssettings hinsichtlich der spezifischen Bedarfe der Zielgruppe des Förderschwerpunktes Emotionale und soziale Entwicklung zu beurteilen und zu adaptieren. • theoretisch und empirisch fundierte Konzepte der Prävention und Intervention des Förderschwerpunktes Emotionale und soziale Entwicklung zu beschreiben und zu bewerten. • Zentrale Aspekte der Professionalität der Handelnden im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwickung zu beschreiben, zu bewerten und anzuwenden.
Modulinhalte	Inhalte des **Seminars "Didaktik und professfionelles Handeln I"** (SoSe, 2 SWS): Vertiefung didaktischer und methodischer Fragestellungen des Förderschwerpunktes Emotionale und soziale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Aspekte: • Einrichtungen der Erziehung und Bildung im Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung sowie institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen (didaktischer) Förderung • didaktisch-methodische Konzepte und Vorgehensweisen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (u.a. strukturierte U-Konzepte, schülerzentrierte Konzepte, Modelle des Anfangsunterrichts) • Potenziale und Grenzen unterrichtlicher Förderung durch Programme und Trainings • Leitideen der Professionalität u. b. B. der Haltung und des Verhaltens der Lehrkraft Inhalte des **Seminars "Didaktik und professionelles Handeln II"** (SoSe, 2 SWS): Vertiefende Auseinandersetzung mit spezifischen Förderkonzepten und -maßnahmen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Aspekte: • Präventions- und Interventionsmaßnahmen insbesondere im inklusiven schulischen Setting • Förderung durch spezifische Verfahren bei hohen Förderbedarfen • interdisziplinäre kooperative Förderung • außerschulische Aspekte der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen
Literaturempfehlungen	Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). >>*Systemsprenger in der Schule*<< *Auf massiv störende Verhaltensweisen reagieren.* Weinheim & Basel: Beltz. Blumenthal, Y., Casale, G., Hartke, B., Hennemann, T., Hillenbrand, C. & Vierbuchen, M. (2020). Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional sozialen Entwicklungsstörungen. Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer.

Gasteiger-Klicpera, B., Julius, H. &. Klicpera, C. (Hrsg.) (2008). *Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung.* Göttingen: Hogrefe.

Herz, B. (2012). *Schulische und außerschulische Erziehungshilfe - Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen.* Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Hillenbrand, C. (2011). *Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen.* München: Reinhardt.

Ricking, H, Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2020). *Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion*. Stuttgart: Kohlhammer.

Stein, R. & Stein, A, (2020). *Unterricht bei Verhaltensstörungen: Ein integratives didaktisches Modell.* Bad: Heilbrunn: Klinkhardt.

Tröster, H. (2009). *Früherkennung im Kindes- und Jugendalter. Strategien bei Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensstörungen.* Göttingen: Hogrefe.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	25 (Die Gruppengrößen in Seminaren umfassen maximal 25 Personen)
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis zum Ende des Sommersemesters	Hausarbeit oder Referat

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (Didaktik und professionelles Handel I)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Seminar (Didaktik und professionelles Handel II)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sop632 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen

Modulbezeichnung	Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen
Modulkürzel	sop632
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hintz, Anna-Maria (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop612 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Konzepte der Prävention und Intervention des Förderschwerpunkts Lernen zu beschreiben, • wissenschaftlich fundierte, evidenzbasierte Maßnahmen, Methoden und Programme für Klassen, Kleingruppen und/oder einzelne Schülerinnen und Schüler theoriegeleitet einzuordnen, • sonderpädagogische Unterstützungsmöglichkeiten beim Schriftspracherwerb und bei der Entwicklung von mathematischen Fertigkeiten/Kompetenzen unter Berücksichtigung sprachlicher, emotionaler und sozialer Kompetenzen über alle Bildungsetappen (Basisfertigkeiten und Erstunterricht bis zur Grundbildung) in formalen und nonformalen Bildungsangeboten zu erläutern, • kriteriengeleitet Lehr- und Lernmaterialien sowie Unterrichtssettings hinsichtlich der spezifischen Bedarfe der Zielgruppe des Förderschwerpunktes Lernen sowie mit Blick auf den Erstunterricht zu beurteilen und zu adaptieren.
Modulinhalte	Inhalte des **Seminars "Didaktik und professionelles Handeln I"** (SoSe, 2 SWS): Vertiefung didaktischer und methodischer Fragestellungen des Förderschwerpunktes Lernen unter besonderer Berücksichtigung des Erwerbs mathematischer Kompetenzen und naturwissenschaftlicher Lernbereiche. Inhalte des **Seminars "Didaktik und professionelles Handeln II"** (SoSe, 2 SWS): Vertiefung didaktischer und methodischer Fragestellungen des Förderschwerpuktes Lernens unter besonderer Berücksichtigung emotionaler und sozialer Grundlagen für das Lernen, den Schriftspracherwerb sowie soziokulturelle Lernbereiche
Literaturempfehlungen	Benkmann, R., Heimlich, U. (2018). *Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen*. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer Breitenbach, E. &Weiland, K. (2010). *Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche*. Stuttgart: Kohlhammer. Götze, D., Selter, C. & Zannetin, E. (2019). *Das KIRA-Buch: Kinder rechnen anders.* Hannover: Klett Kallmeyer. Hartke, B., Diehl, K. & Ellinger, S. (2013). *Schulische Prävention im Bereich Lernen: Problemlösungen mit dem RTI-Ansatz*. Stuttgart: Kohlhammer. Hartke, B., Koch, K. & Diehl, K. (2010). *Förderung in der schulischen Eingangsstufe*. Stuttgart: Kohlhammer. Heimlich, U., & Wember, F. (2020). *Didaktik des Unterrichts bei Lernschwierigkeiten*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. Langfeldt, H.-P. & Büttner, G. (2008). *Trainingsprogramme zur Förderung von Kindern und Jugendlichen: ein Kompendium für die Praxis* (2. Aufl.). Weinheim: Beltz. Lauth, G., Grünke, M. & Brunstein, J. (Hrsg.) (2014). *Interventionen bei Lernstörungen – Förderung, Training und Therapie in der Praxis* (2.

	Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Lohaus, A. & Domsch, H. (Hrsg.) (2009). *Psychologische Förder- und Interventionsprogramme für das Kindes- und Jugendalter.* Heidelberg: Springer. Simon, H. & Grünke, M. (2010). *Förderung bei Rechenschwäche.* Stuttgart: Kohlhammer. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.
Links	https://uol.de/sonderpaedagogik/studium/master-of-education-sonderpaedagogik
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	25 (Die Gruppengröße in Seminaren umfassen maximal 25 Personen)
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis zum Ende des Sommersemesters	Hausarbeit oder Referat

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (Didaktik und professionelles Handel I)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Seminar (Didaktik und professionelles Handel II)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sop660 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung - Teilhabe, Kooperation, Transition

Modulbezeichnung	Spezialisierung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung - Teilhabe, Kooperation, Transition
Modulkürzel	sop660
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Sansour, Teresa (Modulverantwortung) • Rieß, Bastian (Modulberatung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop620 Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • zentrale Herausforderungen und mögliche Unterstützungsformen in der Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung in der emotionalen und sozialen Entwicklung zu beschreiben. • Strukturen und Handlungsmöglichkein zur Förderung gelingender Kooperations- und Transitionsprozesse zu entwickeln. • aktuelle Fragestellungen des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und Schlussfolgerungen für das zukünftige Handeln als Sonderpädagog:in abzuleiten. • sich mit dem eigenen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt kritisch-reflexiv auseinanderzusetzen und dieses darzustellen.
Modulinhalte	Inhalte der **Vorlesung "Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern mit Fokus auf den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung"** (Wintersemester; 2 SWS): In der Vorlesung des Moduls werden förderschwerpunktübergreifende Fragen der Teilhabe im Kontext der schulischen Sonderpädagogik behandelt. Hierbei sind insbesondere zwei Schwerpunkte ausgewiesen: • Teilhabe ausgewählter Zielgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf, • Grundlagen und Organisationsformen multiprofessioneller Kooperation sowie deren Umsetzung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern, • Transitionsproesse innerhalb der Bildungsbiografie von Schüler:innen mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf unter besonderer Berücksichtigung von Übergängen innerhalb und zwischen Bildungseinrichtungen sowie dem Übergang von der Schule in die Phase beruflicher Qualifizierung und Erwerbstätigkeit. Inhalte des **Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung I"** (Wintersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden aktuelle Themen des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung aufgegriffen und bearbeitet. Ein Fokus liegt hierbei auf der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem beruflichen Handeln als Sonderpädagogen:in im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen. Inhalte des **Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung II"** (Sommersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden bedarfsorientiert aktuelle Themen des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung aufgegriffen und bearbeitet. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem beruflichen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt.

Literaturempfehlungen	Fasching, H. & Tanzer, L. (2022). Inklusive Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf. Stuttgart: Kohlhammer. Gingelmaier, D., Bleher, W., Hoanzl, M. & Herz, B. (Hrsg.) (2019). ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 1. Jahrgang. Heft 1. Gemeinsam & Verschieden: Was sind Spezifika des Faches "ESE"? Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Gingelmaier, S., Langer, J., Bleher, W., Fickler-Stand, U., Dietrich, L. & Herz, B. (Hrsg.) (2020). ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 2. Jahrgang. Heft 2. Macht und Ohnmacht in der Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Gingelmaier, S., Bleher, W., Herz, B., Langer, J., Dietrich, L. & Markowetz, R. (Hrsg.) (2021). ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen Heft 3. Kompetent im NETZwerk: Realität - Illusion - Vision?! Bad Heilbrunn: Klinkhart. Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.) (2015). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer. Stein, R., Kranert, H.W. & Hascher, P. (2020). Gelinende Übergänge in den Beruf: Evaluation eines modularen Schulprojekts im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Bielefeld: wbv. Die angegebenen Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebiets kontinuierlich und in Abhängigkeit zur Schwerpunktsetzung der Seminare I und II über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Modul aktualisiert und erweitert.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis zum Ende des Sommersemesters	Hausarbeit oder Portolio

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern)		2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung I)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung II)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop672 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Lernen - Teilhabe, Kooperation, Transition

Modulbezeichnung	Spezialisierung im Förderschwerpunkt Lernen - Teilhabe, Kooperation, Transition
Modulkürzel	sop672
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Rieß, Bastian (Modulberatung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop632 Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunk Lernen
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • zentrale Herausforderungen und mögliche Unterstützungsformen in der Teilhabe von Menschen mit einer Behinderung zu beschreiben. • Strukturen und Handlungsmöglichkeiten zur Förderung gelingender Kooperations- und Transitionsprozesse zu entwickeln. • aktuelle Fragestellungen des Förderschwerpunkts Lernen unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und Schlussfolgerungen für das zukünftige Handeln als Sonderpädagog:in abzuleiten. • sich mit dem eigenen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt kritisch-reflexiv auseinanderzusetzen und dieses dazurstellen.
Modulinhalte	Inhalte der **Vorlesung "Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern I"** (Wintersemester; 2 SWS): In der Vorlesung des Moduls werden förderschwerpunktübergreifende Fragen der Teilhabe im Kontext der schulischen Sonderpädagogik behandelt. Hierbei sind insbesondere drei Schwerpunkte ausgewiesen: • Teilhabe ausgewählter Zielgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf, • Grundlagen und Organisationsformen multiprofessioneller Kooperation sowie dern Umsetzung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern, • Transitionsprozesse innerhalb der Bildungsbiografie von Schüler:innen mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf unter besonderer Berücksichtigung von Übergängen innerhalb und zwischen Bildungseinrichtungen sowie dem Übergang von der Schule in die Phase beruflicher Qualifizierung und Erwerbstätigkeit. Inhalte des **Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Lernen I"** (Wintersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden aktuelle Themen des Förderschwerpunktes Lernen aufgegriffen und bearbeitet. Ein Fokus liegt hierbei auf der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem beruflichen Handeln als Sosnderpädagog:in im Förderschwerpunkt Lernen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen. Inhalte des **Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt II"** (Sommersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden bedarfsorientiert aktuelle Themen des Förderschwerpunkts Lernen aufgegriffen und bearbeitet. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem beruflichen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt.
Literaturempfehlungen	Börnert-Ringleb, M., Casale, G. & Hillenbrand, C. (2021). What predicts teachers' use of digital learning in Germany? Examining the obstacles and conditions of digital learning in special education. *European Journal of Special*

Needs Education, 36, 80-97.
Casale, G., Hövel, D. C., Hennemann, T. & Hillenbrand, C. (2018). Prävention und psychische Gesundheitsförderung in der Schule. In B. Röhrle, J. Anding, D. Ebert & H. Christiansen (Hrsg.), Prävention und Gesundheitsförderung, Bd. 6: Zur Verbesserung der Wirksamkeit (S. 245-285). Tübingen: DGVT-Verlag.
Döring, N. (2022). Forschungsmethoden und Evaluation in den Human- und Sozialwissenschaften, 6. Aufl. Berlin: Springer.
Heimlich. U. & Benkmann. R. (Hg.). Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.
Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts, 7. Aufl.. Seelze-Velber: Kallmeyer.
Hillenbrand, C. (2021). Qualifikation für inklusive Schulen. In Wilferth, K. & Eckerlein, T. (Hrsg.), Inklusion und Qualifikation (S.32 – 56). Stuttgart: Kohlhammer.
Hillenbrand, C. & Casale, G. (2021). Inklusion aus sonderpädagogischer Perspektive. In C. Mähler & M. Hasselhorn (Hrsg.), Inklusion – Chancen und Herausforderungen (S. 11 – 28). Göttingen: Hogrefe.
Lindmeier, C., Fasching, H., Lindmeier, B. & Sponholz, D. (Hrsg.) (2019). Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. *Sonderpädagogische Förderung heute*. Beiheft. 2
Sale, A.; Schell, A.; Koglin, U. & Hillenbrand, C. (2018). Einflussfaktoren mathematischer Kompetenzen vor Schuleintritt. *Empirische Sonderpädagogik*, 10 (4), 370-387

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis zum Ende des Sommersemesters	Hausarbeit oder Portfolio oder Referat

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern)		2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Lernen I)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Lernen II)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul
Modulkürzel	mam
Kreditpunkte	24.0 KP
Workload	720 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Hintz, Anna-Maria (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	BA
Kompetenzziele	Das Modul dient der Vorbereitung und dem Verfassen einer pädagogischen angelegten Masterarbeit mit hohem sonderpädagogischem Anteil. Im Rahmen des Kolloquiums werden Standards und Kriterien einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Sonderpädagogik diskutiert und auf dieser Grundlage Konzeption, Fragestellung und Methoden eigener Arbeiten vorgestellt und erörtert.
Modulinhalte	Erstellung der Masterarbeit unterstützt durch ein begleitendes Kolloquium, das sich mit dem Vorgehen beim Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu (sonder-)pädagogischen Fragestellungen beschäftigt.
Literaturempfehlungen	Den Studierenden wird ein Reader zur Erstellung einer (sonder-)pädagogischen Abschlussarbeit an der Universität Oldenburg zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können folgende Standardwerke empfohlen werden: Bohl, Thorsten (2005). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Weinheim: Beltz. Franck, Norbert (2006). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. UTB. Stuttgart. Topsch, Wilhelm (2006). Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt: Bachelor- und Masterarbeiten im pädgogischen Bereich. Weinheim: Beltz.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lehr-/Lernform	Im Rahmen des Moduls wird die Masterarbeit selbständig erstellt, begleitend hierzu findet ein Kolloquium \"Wissenschaftliches Arbeiten - Zur Konzeption und Vorbereitung einer Master-Arbeit\" mit Lektüreteil und selbst gestalteten Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Im Rahmen des Kolloquiums wird die Anfertigung eines Exposes für die Masterarbeit (einschließlich der relevanten Fragestellungen, Forschungsmethoden, Literatur) erwartet und vorgestellt. Im weitern Verlauf die erstellten Exposes diskutiert.

Lehrveranstaltungsform	Seminar (Begleitveranstaltung zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit M.Ed. Wirtschaftspädagogik) *(* *Ein Vorbesprechungstermin findet immer im Wintersemester statt. Die Teilnehmer werden dann automatisch aus dem WiSe in das SoSe übertragen.* *)*
SWS	2
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe